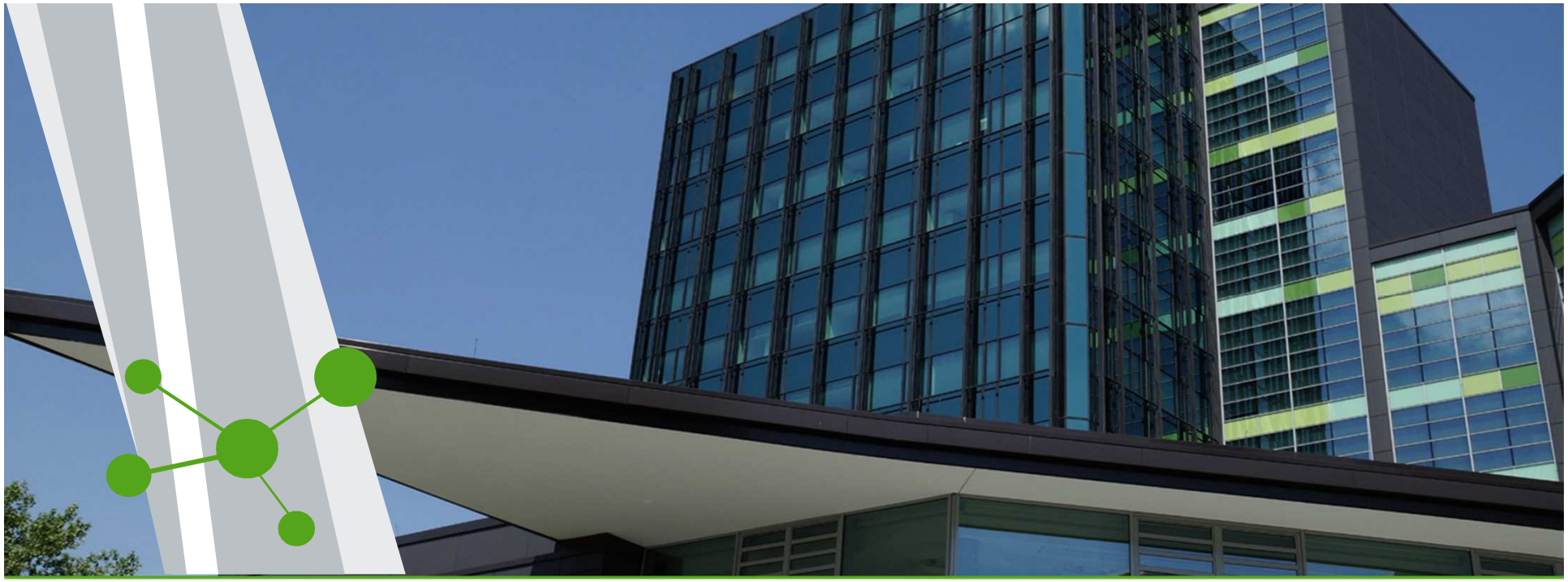
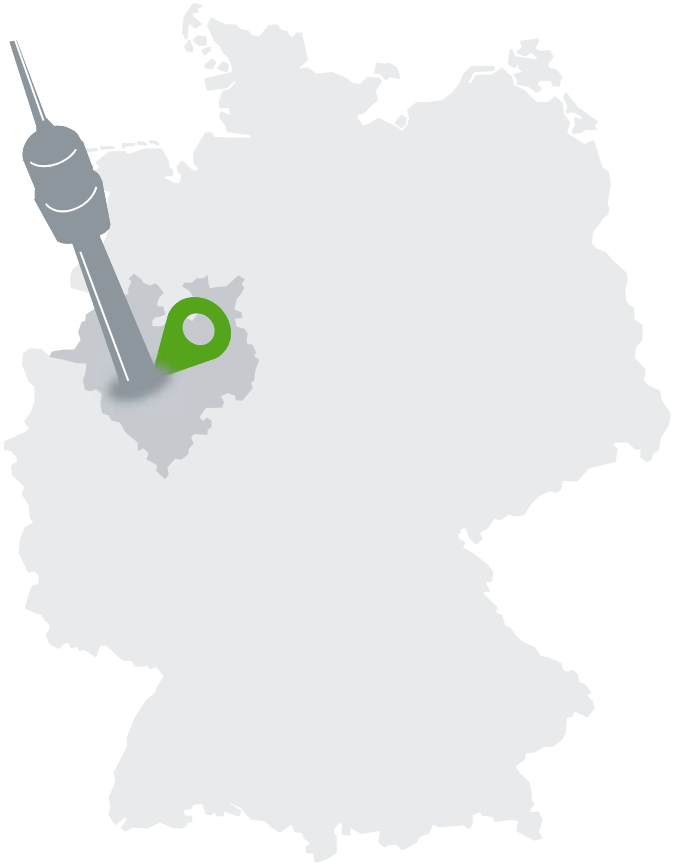


Digitale Landarztpraxis – heute und morgen

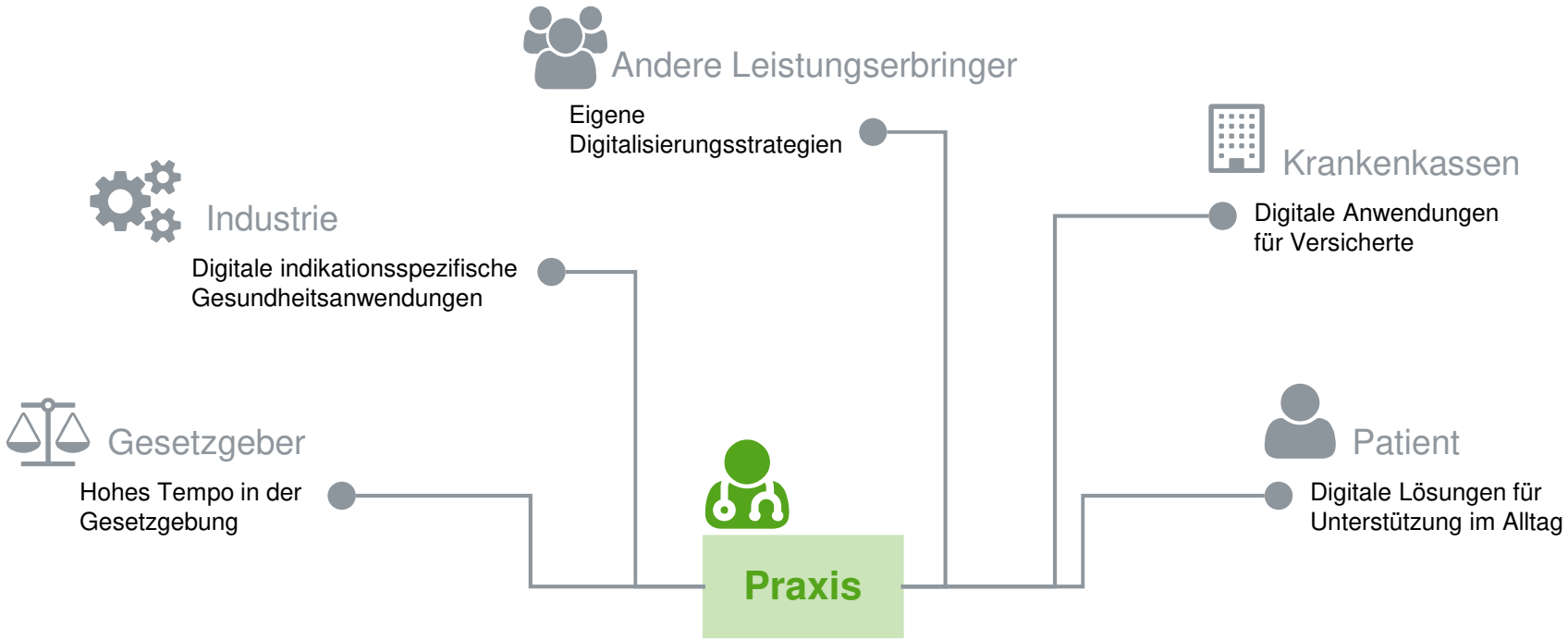
KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Jakob Scholz
stellv. Geschäftsbereichsleiter IT & Digital Health



- Die Landarzt-Praxis im Spannungsfeld der Digitalisierung
- Telematikinfrastruktur und eRezept: Wo stehen wir?
- Digitale Kompetenz und Digitalisierungs-Beratung

Akteure und Anforderungen bei der Digitalisierung – Die Arztpraxis im Mittelpunkt



WIR | DIE

Amazon wagt drittgrößten Zukauf seiner Geschichte: Erneuter Vorstoß in einen Multimilliarden-Markt

Der Online-Konzern übernimmt One Medical und gibt dafür Milliarden aus. Mit dem Schritt erweitert Amazon sein Geschäft im Gesundheitswesen.

Katharina Kort

21.07.2022 - 19:17 Uhr • Kommentieren • 16 x geteilt

„Die Produkte von Google und Co. prägen die Erwartungshaltung der Patienten“

Miriam Mirza am 21. Januar 2020

Kassen-App bietet Videosprechstunden bei leichten Erkrankungen – Konkurrenz für Hausärzte?

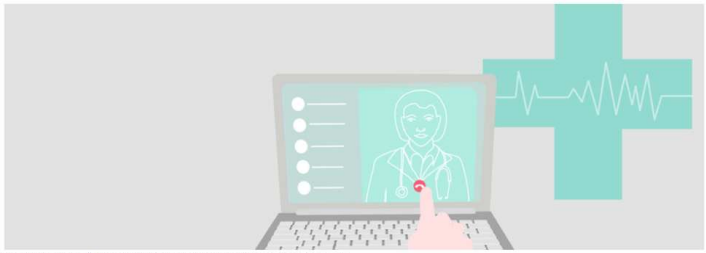
e-Health , Telemedizin , Apps und Internet | Autor: Isabel Aulehla

23 Millionen Gesundheitsanalysen

Das 2011 gegründete Startup Ada Health bietet seit dem Launch 2016 einen intelligenten Kommunikationsassistenten, der mittlerweile mehr als elf Millionen Menschen mit Fragen und Antworten dabei geholfen hat, ihre Beschwerden einzuschätzen. Die Künstliche Intelligenz unterbreitet im Anschluss einen Diagnosevorschlag und erleichtert es Kranken, die erforderliche Behandlung zu finden. Die App verzeichnet seit dem globalen Launch über 23 Millionen durchgeführte Gesundheitsanalysen.

„AOK-Videosprechstunde“: Selektivvertrag bietet Arznei und AU per Post

Niederlassung und Kooperation | Autor: Michael Reischmann



Die Krankenkasse lädt die Versicherten in Bayern zur Videosprechstunde ein.

Telematikinfrastruktur und eRezept

Dienste der TI

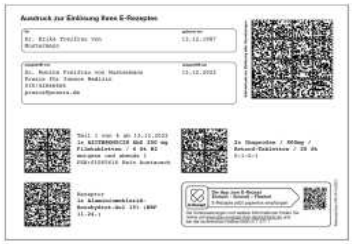
- Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)
- Kommunikation im Medizinwesen (KIM)
- Elektronische Patientenakte (ePA)
- Notfalldatenmanagement (NFDM)
- Elektronischer Medikationsplan (eMP)
- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbesch. (eAU)
- Elektronisches Rezept (E-Rezept)

Übertragungswege des E-Rezepts

Patienten-App

- Mittelfristig: Standard zur Übermittlung in die Apotheke
- Kein Ausdruck in der Praxis: Patient verwaltet Rezept eigenständig

Token-Ausdruck



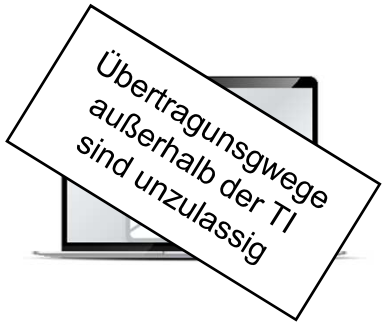
- Standardweg für Versicherte ohne Smartphone
- Keine Unterschrift des Arztes auf Ausdruck

Elektronische Gesundheitskarte

Start Pilotierung im Sommer 2023

- Zukünftig paralleler Standard zu Rezept-App
- Referenz für E-Rezept auf Rezeptserver über Versichertennummer

SMS/E-Mail aus PVS



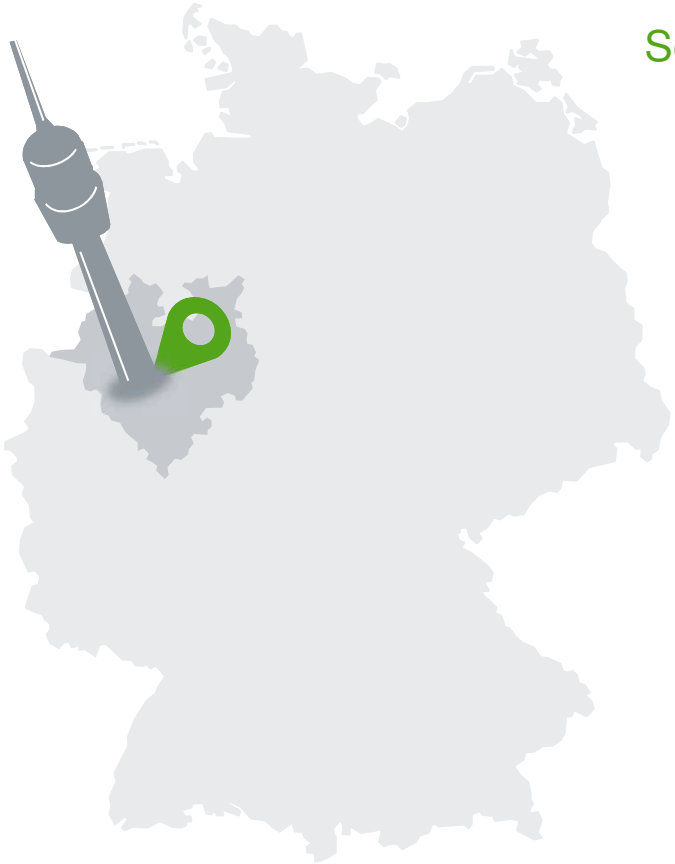
Übertragunsgwege außerhalb der TI sind unzulassig

- Voraussichtlich in ausgewählten PVS verfügbar.
- Link (eigene Software) zu E-Rezept-Key per SMS/eMail an Patientin/Patient

KIM (/TIM)

In Diskussion/ Entwicklung

- Strukturierte KIM-Nachrichten bei zulässigen Anwendungsfällen (z.B. Zuweisung in der Heimversorgung, Ambulante Pflege)



So geht es mit dem E-Rezept (in Westfalen-Lippe) weiter…

- Erhöhung des Reifegrads in den Praxisverwaltungssystemen (PVS)
  - Signaturliste
  - Verlagerung von Signaturprozessen in den Hintergrund
- Einführung der Einlösung von E-Rezepten via eGK
- Begleitung des Transformationsprozesses in den Praxen
- Verpflichtende Einführung der E-Rezeptes am 01. Januar 2024

KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

DIGITALE ANGEBOTE DER KVWL

est. 2021

KVWL dipraxis - Digitalisierung zum Anfassen

dipraxis

- Orientierungshilfe & Beratung der Mitglieder zu allen Fragen der Digitalisierung in Praxen
- Aufzeigen von Digitalisierungsmöglichkeiten
- Schaffung von Digitalisierungsanreizen im ambulanten Sektor
- Unterstützung bei Integration digitaler Gesundheitsanwendungen und Tools in den Versorgungsalltag

Projekt Digi-ManagerIn - Kursinhalte

Wissensmodul

Präsenz- & Online-Kurse zu den Themen:

- Telematikinfrastruktur, IT-Sicherheit & Datenschutz, IT-Ausstattung, eHealth & Telemedizin
- Nutzung & Anerkennung der Inhalte des ÄKWL-Curriculums „elektronische Praxiskommunikation“

Mai bis Oktober 2023

Praxismodul

dipraxs als Digital-Labor

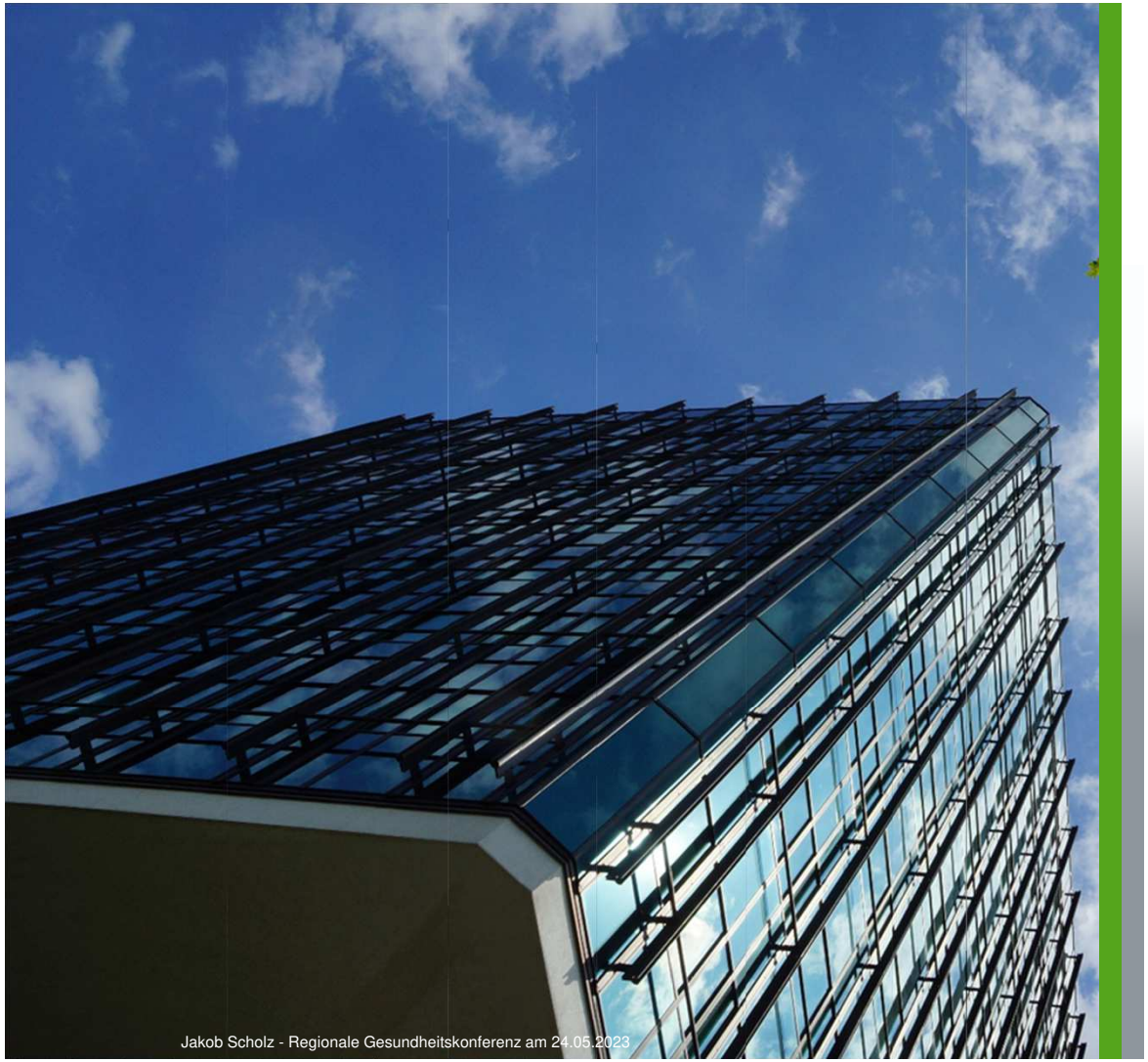
- Analyse von Praxis-Prozessen
- Auswahl digitaler Tools
- Beratung zur Initiierung von Digitalisierungsprojekten
- Anwendung digitales Reifegradmodell der KVWL
- Erstellung einer Digitalisierungsstrategie

Oktober 2023 bis Mai 2024

© rh2010 | Adobe Stock

Forderungen der KVWL für den „Masterplan Digitalisierung“

- → Erhöhung der Qualität der Primärsysteme
  - Interoperabilität, Usability, Support, IT-Sicherheit, Systemwechsel
- → Bessere Planung der „verordneten“ Digitalisierung:
  - Klare Kommunikation und Information der Beteiligten
  - Kompetenz-Bildung für neue TI-Anwendungen
  - Neue Anwendungen nicht nur „Tür zu Tür“ denken
- → Paradigmenwechsel: Beteiligung und Co-Creation
- → Fokussierung auf regionale Versorgungskonzepte
- → Praxiszukunftsgesetz: Investition, Anreiz, Rahmenbedingungen



Wir wollen Digitalisierung im Gesundheitswesen mitgestalten.